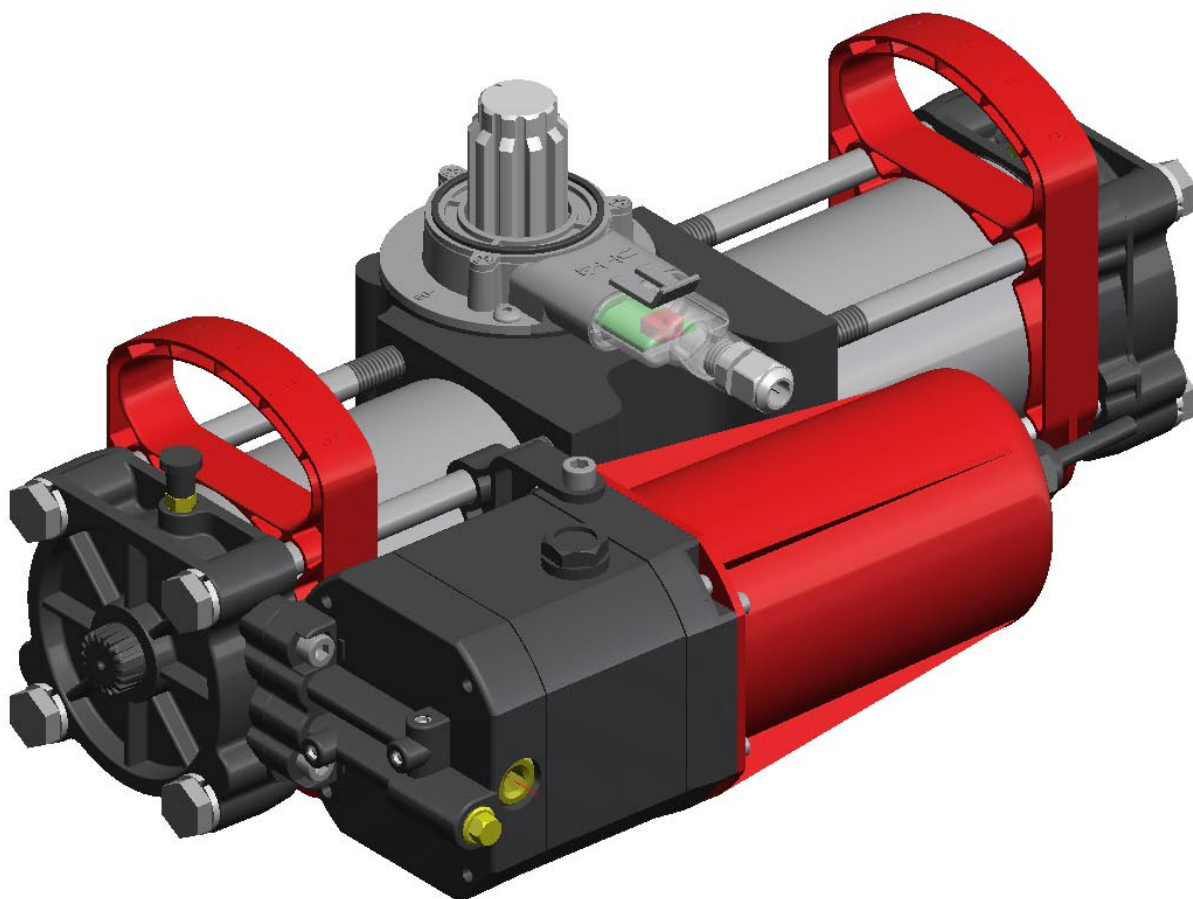


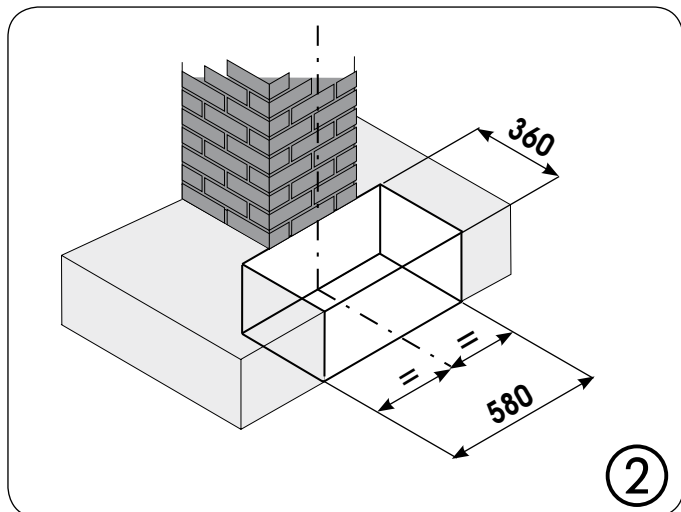
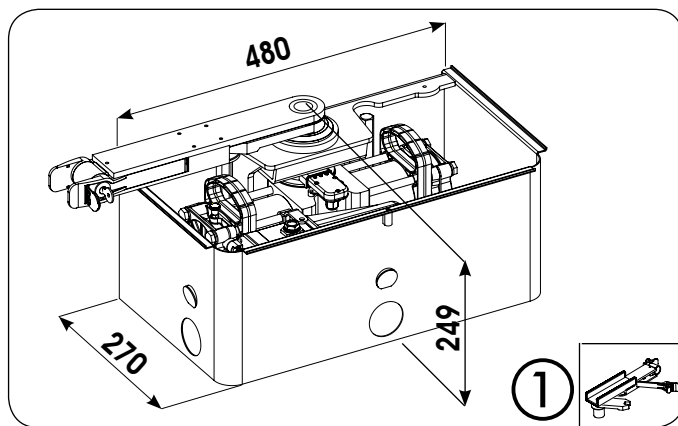
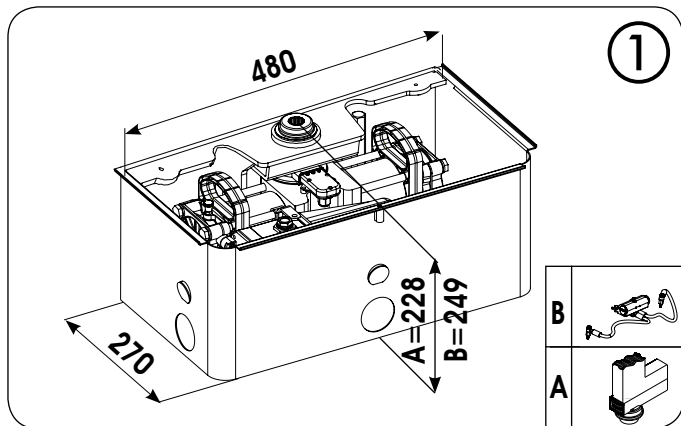
S800H



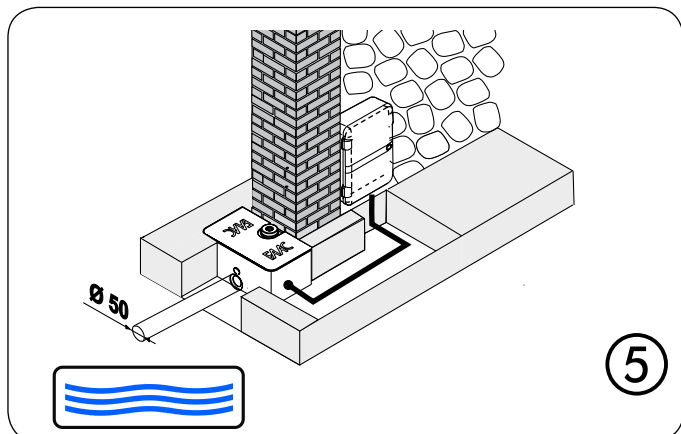
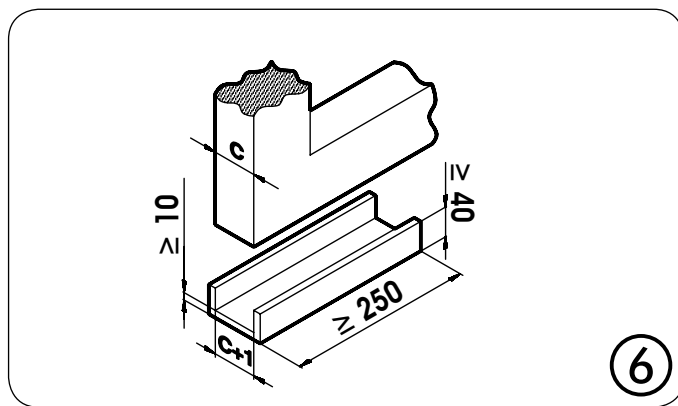
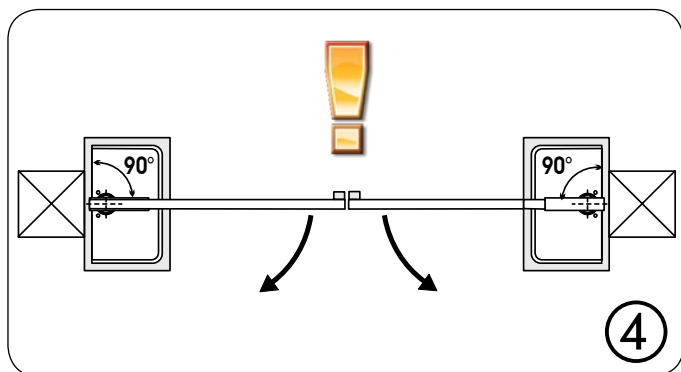
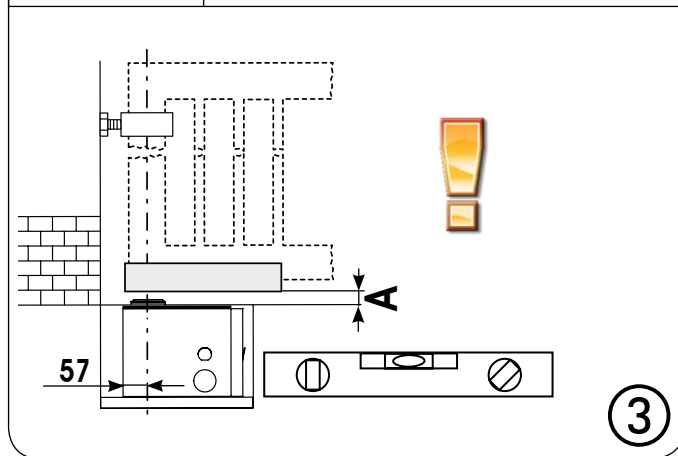
FAAC

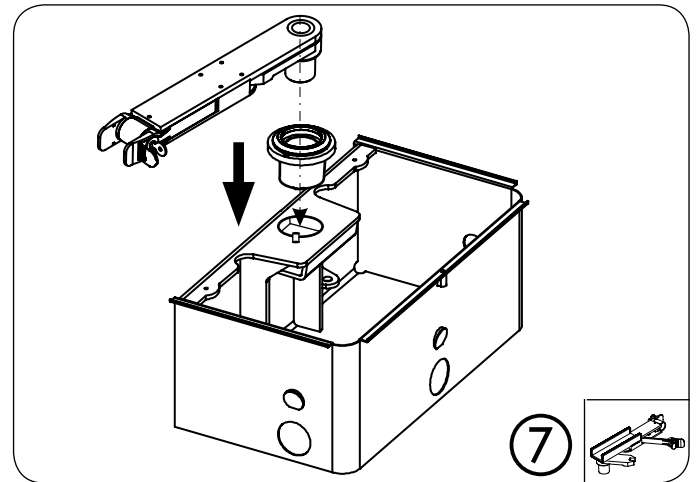
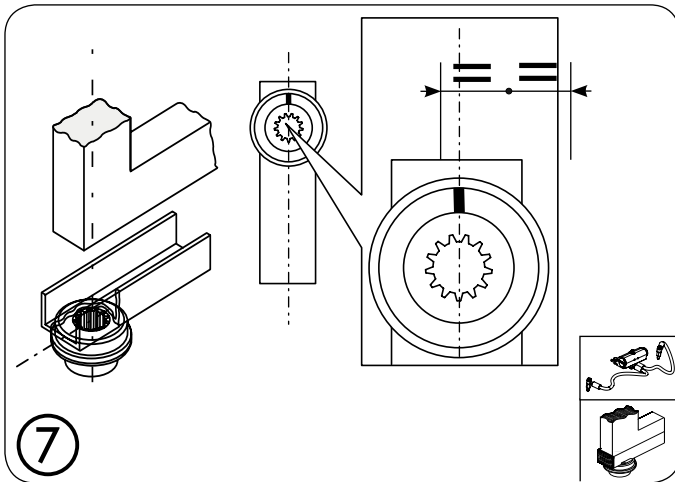
CASSETTA PORTANTE-BEARING CASE-CASSON PORTANT TRAGEGEHÄUSE-CAJA PORTANTE- BEHUIZING

Quote in mm - Dimensions in mm - Cotes en mm - Maße in mm - Cotas en mm - Waarden in mm



A (mm)		
26	47	





⚠ PER GARANTIRE UNA CORRETTA INSTALLAZIONE OCCORRE CHE L'ASSE DI ROTAZIONE DELL'ANTA, SIA PERFETTAMENTE ALLINEATO CON L'OPERATORE (Fig. 7)

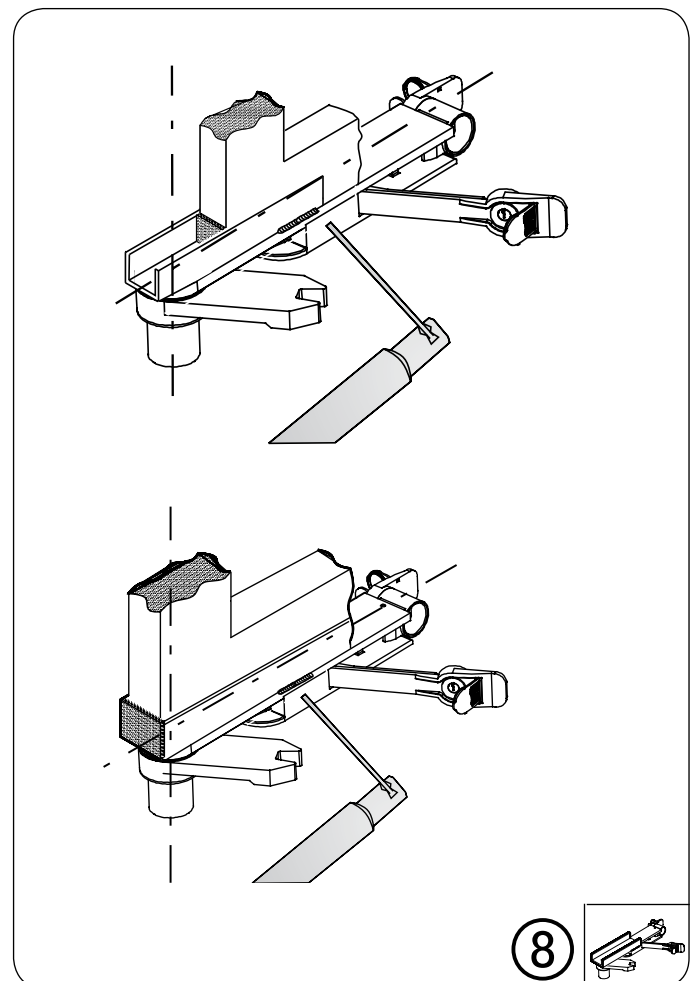
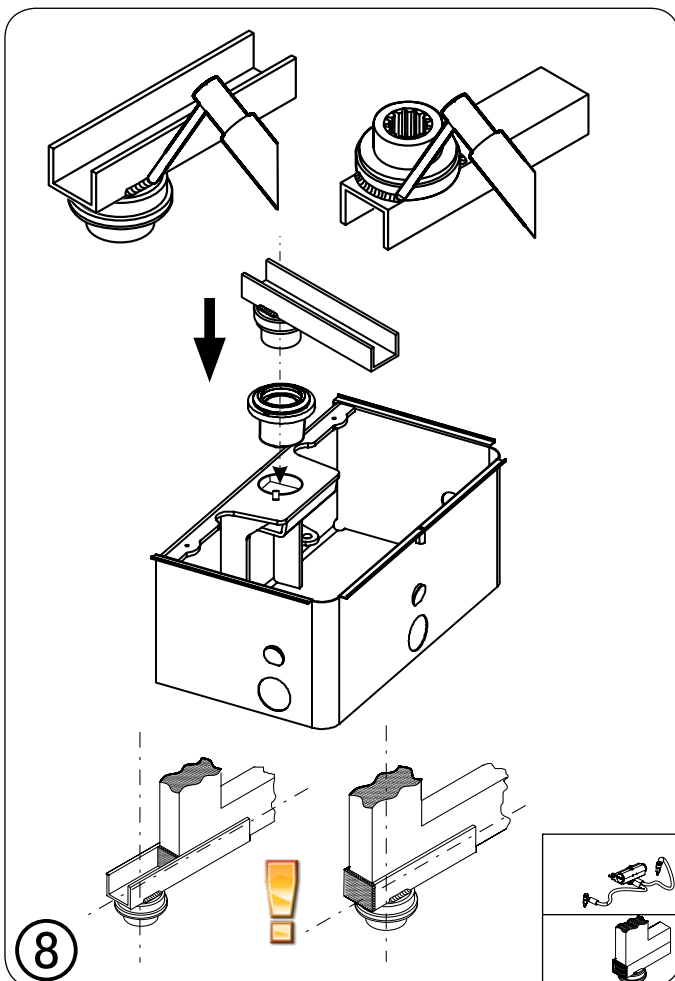
TO ENSURE CORRECT INSTALLATION, THE LEAF ROTATION AXIS MUST BE PERFECTLY ALIGNED WITH THE OPERATOR (Fig. 7)

POUR GARANTIR UNE INSTALLATION CORRECTE, L'AXE DE ROTATION DU VANTAIL DOIT ÊTRE PARFAITEMENT ALIGNÉ SUR L'OPÉRATEUR (Fig. 7)

ZUR GEWÄHRLEISTUNG EINER SACHGEMÄSSEN MONTAGE MUSS DIE DREHACHSE DES FLÜGELS PERFECT ZUM ANTRIEB GEFLUCHTET SEIN (Abb. 7)

PARA GARANTIZAR UNA CORRECTA INSTALACIÓN ES NECESARIO QUE EL EJE DE ROTACIÓN DE LA HOJA ESTÉ PERFECTAMENTE ALINEADO CON EL OPERADOR (Fig. 7)

OM EEN CORRECTE INSTALLATIE TE GARANDEREN MOET DE ROTATIE-AS VAN DE VLEUGEL PERFECT OP EEN LIJN ZIJN MET DE AANDRIJVING (Fig. 7)



AUTOMATION S800H

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN

(RICHTLINIE 2006/42/EG)

Der Hersteller: FAAC S.p.A.

Anschrift: Via Benini, 1 - 40069 Zola Predosa BOLOGNA - ITALIEN

erklärt, dass: Der Antrieb Modell S800H

hergestellt wurde, um in eine Maschine eingebaut oder mit anderen Maschinen zu einer Maschine zusammengebaut zu werden, gemäß der Richtlinie 2006/42/EG

den wesentlichen Sicherheitsanforderungen der folgenden EWG-Richtlinien entspricht

2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie

2004/108/EG Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit

und erklärt außerdem, dass die Inbetriebnahme solange untersagt ist, bis die Maschine, in welche diese Maschine eingebaut wird oder von der sie ein Bestandteil ist, bestimmt wurde und deren Übereinstimmung mit den Voraussetzungen der Richtlinie 89/392/EWG und nachträgliche Änderungen, umgesetzt von der nationalen Gesetzgebung durch das Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 459 vom 24. Juli 1996, erklärt ist

Bologna, 01/01/2011

Der Geschäftsführer
A. Marcellan



HINWEISE FÜR DIE INSTALLATION

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- 1) **ACHTUNG! Um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten, sollte die Anleitung aufmerksam befolgt werden. Eine falsche Installation oder ein fehlerhafter Betrieb des Produktes können zu schwerwiegenden Personenschäden führen.**
- 2) **Vor der Installation des Produkts die nachfolgenden Anweisungen lesen und genau befolgen.**
- 3) Das Verpackungsmaterial (Kunststoff, Styropor, usw.) sollte nicht in Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, da es eine potentielle Gefahrenquelle darstellt.
- 4) Die Anleitung sollte aufbewahrt werden, um auch in Zukunft Bezug auf sie nehmen zu können.
- 5) Dieses Produkt wurde ausschließlich für den in diesen Unterlagen angegebenen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Jeder andere Gebrauch, der nicht ausdrücklich angegeben ist, könnte die Unversehrtheit des Produktes beeinträchtigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen.
- 6) Die Firma FAAC lehnt jede Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Automation verursacht werden, ab.
- 7) Das Gerät sollte nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen installiert werden: das Vorhandensein von entflammenden Gasen oder Rauch stellt ein schwerwiegendes Sicherheitsrisiko dar.
- 8) Die mechanischen Bauelemente müssen den Anforderungen der Normen EN 12604 und EN 12605 entsprechen.
Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften die oben aufgeführten Normen zu beachten.
- 9) Die Firma FAAC übernimmt keine Haftung im Falle von nicht fachgerechten Ausführungen bei der Herstellung der anzutreibenden Schließvorrichtungen sowie bei Deformationen, die eventuell beim Betrieb entstehen.
- 10) Die Installation muß unter Beachtung der Normen EN 12453 und EN 12445 erfolgen.
Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften die oben aufgeführten Normen zu beachten.
- 11) Vor der Ausführung jeglicher Eingriffe auf der Anlage ist die elektrische Versorgung auszuschalten.
- 12) Auf dem Versorgungsnetz der Automation ist ein omnipolarer Schalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von über oder gleich 3 mm einzubauen. Darüber hinaus wird der Einsatz eines Magnetschutzschalters mit 6 A mit omnipolarer Abschaltung empfohlen.
- 13) Es sollte überprüft werden, ob vor der Anlage ein Differentialschalter mit einer Auslöseschwelle von 0,03 A zwischengeschaltet ist.
- 14) Es sollte überprüft werden, ob die Erdungsanlage fachgerecht ausgeführt wurde. Die Metallteile der Schließung sollten an diese Anlage angeschlossen werden.
- 15) Die Automation verfügt über eine eingebaute Sicherheitsvorrichtung für den Quetschutz, die aus einer Drehmomentkontrolle besteht. Es ist in jedem Falle erforderlich, deren Eingriffsschwelle gemäß der Vorgaben der unter Punkt 10 angegebenen Vorschriften zu überprüfen.
- 16) Die Sicherheitsvorrichtungen (Norm EN 12978) ermöglichen den Schutz eventueller Gefahrenbereiche vor **mechanischen Bewegungsrisiken**, wie zum Beispiel Quetschungen, Mitschleifen oder Schnittverletzungen.
- 17) Für jede Anlage wird der Einsatz von mindestens einem Leuchtsignal empfohlen (bspw.: FAACLIGHT) sowie eines Hinweisschildes, das über eine entsprechende Befestigung mit dem Aufbau des Tors verbunden wird. Darüber hinaus sind die unter Punkt "16" erwähnten Vorrichtungen einzusetzen.
- 18) Die Firma FAAC lehnt jede Haftung hinsichtlich der Sicherheit und des störungsfreien Betriebs der Automation ab, soweit Komponenten auf der Anlage eingesetzt werden, die nicht im Hause FAAC hergestellt wurden.
- 19) Bei der Instandhaltung sollten ausschließlich Originalteile der Firma FAAC verwendet werden.
- 20) Auf den Komponenten, die Teil des Automationssystems sind, sollten keine Veränderungen vorgenommen werden.
- 21) Der Installateur sollte alle Informationen hinsichtlich des manuellen Betriebs des Systems in Notfällen liefern und dem Betreiber der Anlage das Anleitungsbuch, das dem Produkt beigelegt ist, übergeben.
- 22) Weder Kinder noch Erwachsene dürfen sich während des Betriebs in der Nähe des Produkts aufhalten, auch dürfen sich dort keine Dinge befinden.
- 23) Die Funksteuerungen und alle anderen Impulsgeber sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, um ein versehentliches Aktivieren der Automation zu vermeiden.
- 24) Der Durchgang/die Durchfahrt soll nur bei stillstehender Automation erfolgen.
- 25) Der Betreiber sollte keinerlei Reparaturen oder direkte Eingriffe auf der Automation ausführen, sondern sich hierfür ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal wenden.
- 26) Wartung: mindestens halbjährlich die Anlagefunktionstüchtigkeit, besonders die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen (einschl. falls vorgesehen, die Schubkraft des Antriebs) und der Entriegelungsvorrichtungen überprüfen.
- 27) **Die Automation S800H dient zur Automatisierung von Fahrzeugzufahrten, Fußgänger müssen einen eigenen Eingang haben.**
- 28) Die Automation nur dann speisen, wenn dies ausdrücklich angegeben ist
- 29) **Alle Vorgehensweisen, die nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung vorgesehen sind, sind nicht zulässig**

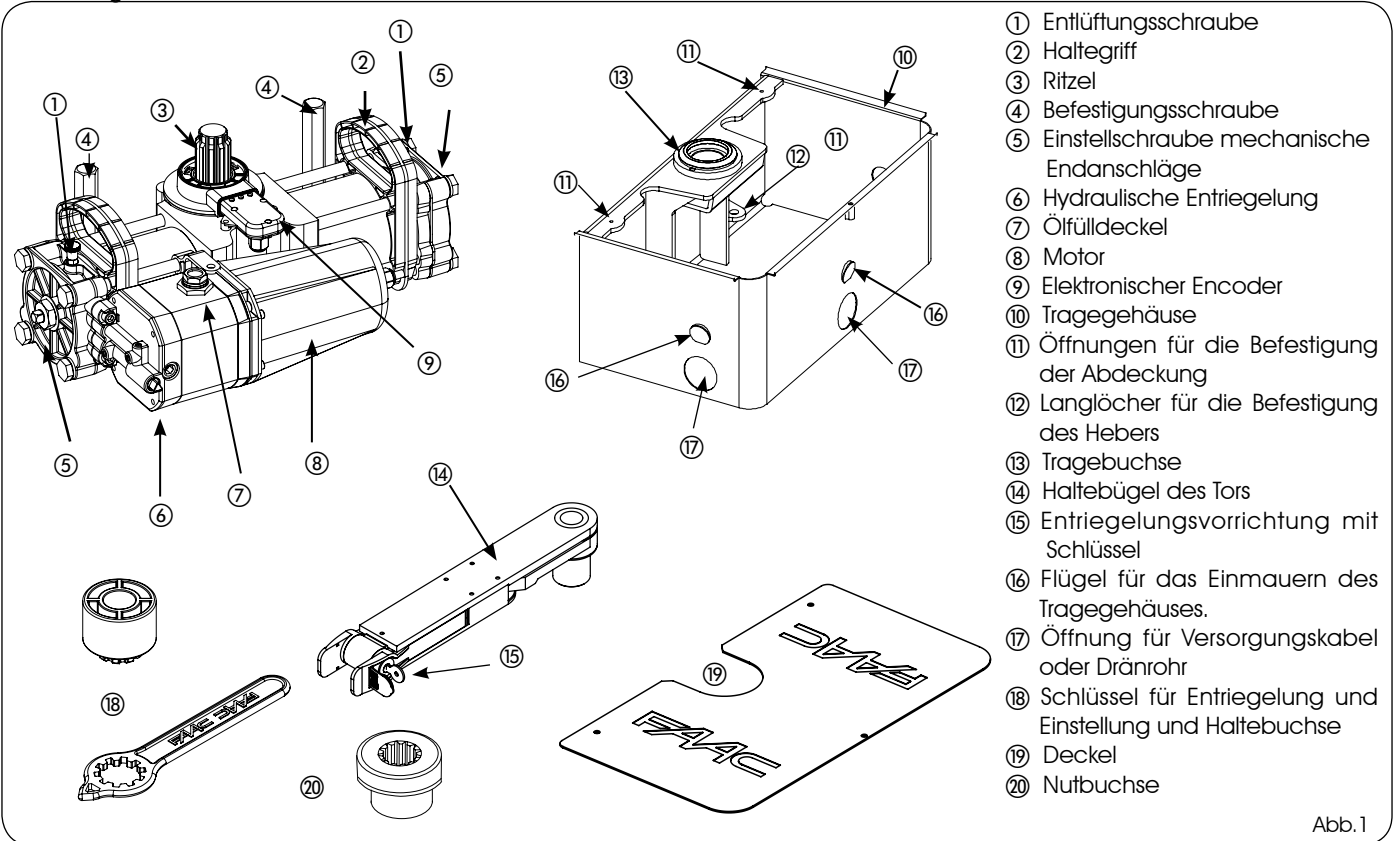
1 BESCHREIBUNG

Diese Anleitungen beziehen sich auf folgende Modelle:
S800H SB/SBW – S800H CBAC / 100° - 180°.

Die Automation FAAC S800H ist aus einem ölhydraulischen Kompaktteil (KLASSE III) gebildet und dient für die Fahrzeugzufahrt durch Flügeltore das versenkt im Boden installiert ist und somit die Optik des Tors nicht beeinträchtigt.

Beim Modell mit hydraulischer Klemmung muss das Elektroschloss nicht eingebaut werden, da diese die mechanische Sperre des Flügels bis zu 2 m gewährleistet, wenn der Motor nicht läuft. Beim Modell ohne hydraulische Klemmung müssen stets eines oder mehrere Elektroschlösser eingebaut werden, um die mechanische Sperre des Flügels zu gewährleisten.

Im Hinblick auf Planung und Bau wurden die Automationen S800H für die Automatisierung von Flügeltoren ausgelegt. Alle anderen Anwendungen sind zu vermeiden.



- ① Entlüftungsschraube
- ② Haltegriff
- ③ Ritzel
- ④ Befestigungsschraube
- ⑤ Einstellschraube mechanische Endanschläge
- ⑥ Hydraulische Entriegelung
- ⑦ Ölfülldeckel
- ⑧ Motor
- ⑨ Elektronischer Encoder
- ⑩ Tragegehäuse
- ⑪ Öffnungen für die Befestigung der Abdeckung
- ⑫ Langlöcher für die Befestigung des Hebers
- ⑬ Tragebuchse
- ⑭ Haltebügel des Tors
- ⑮ Entriegelungsvorrichtung mit Schlüssel
- ⑯ Öffnung für das Einmauern des Tragegehäuses.
- ⑰ Öffnung für Versorgungskabel oder Dränrohr
- ⑱ Schlüssel für Entriegelung und Einstellung und Haltebuchse
- ⑲ Deckel
- ⑳ Nutbuchse

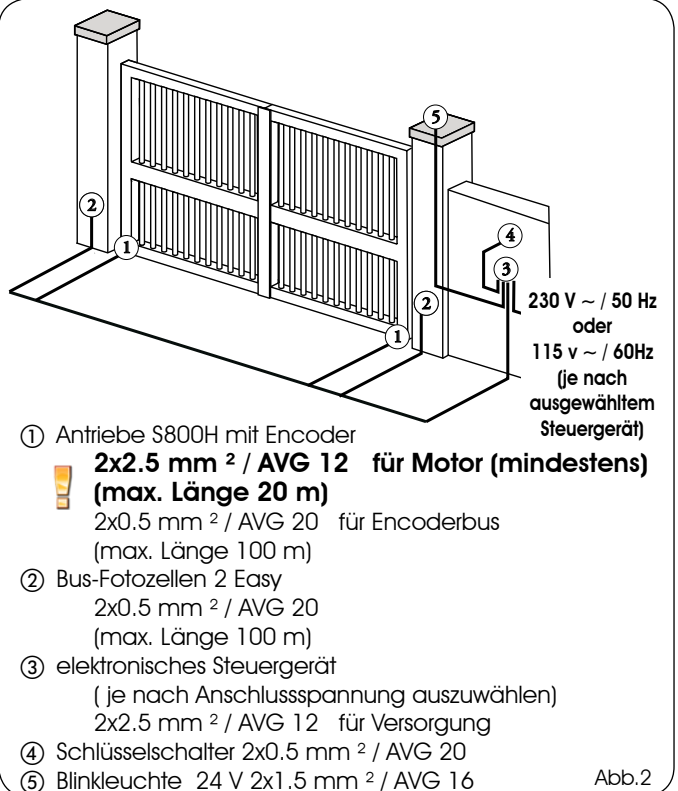
Abb.1

2 TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	ANTRIEB CBAC	ANTRIEB SB/SBW
Versorgungsspannung (V dc)	24	
Aufgenommene Leistung (W)	60 (*)	
Schutzart	IP 67	
Öl	FAAC HP OIL	
Temperatur am Aufstellungsort	-20° C +55°C	
Rated Operating Time:	Continuous duty at 55°	
hydraulische Klemmung	Anwesend	Nicht anwesend
Maximales Drehmoment (Nm) **	500 (E024S) ; 600 (E124)	
Winkelgeschwindigkeit (°/Sek) ***	5.5 (E024S) ; 8.2 (E124)	
Max. Öffnungswinkel ****	113° (S800H 100°) 187° (S800H 180°)	
Max. Länge des Flügels (m)	2	4
Höchstgewicht des Flügels (kg)	800	

* VON JEDEM ANTRIEB
 ** BEI 55 BAR STATISCHEM DRUCK IN DEN KAMMERN
 *** BEI EINER FÖRDERHÖHE DER PUMPE VON 0,6 lpm
 **** WÄHREND DER MONTAGE DES ANTRIEBS GEHEN 3° DES HUBS VERLOREN

4 ELEKTRISCHE EINRICHTUNGEN



- ① Antriebe S800H mit Encoder
2x2.5 mm² / AVG 12 für Motor (mindestens) (max. Länge 20 m)
 2x0.5 mm² / AVG 20 für Encoderbus (max. Länge 100 m)
- ② Bus-Fotozellen 2 Easy
 2x0.5 mm² / AVG 20 (max. Länge 100 m)
- ③ elektronisches Steuergerät
 (je nach Anschlussspannung auszuwählen)
 2x2.5 mm² / AVG 12 für Versorgung
- ④ Schlüsselschalter 2x0.5 mm² / AVG 20
- ⑤ Blinkleuchte 24 V 2x1.5 mm² / AVG 16

Abb.2

DEUTSCH

4 MONTAGE DES ANTRIEBS

ACHTUNG: DEN ENCODER (Abb.1 Bez. ⑨) VOR DER MECHANISCHEN MONTAGE ABNEHMEN

4.1 ANTRIEB OHNE MECHANISCHE NOTENTRIEGLUNG

- 1) Das Tor in die offene Stellung bewegen.
- 2) Unter Bezugnahme auf die Anweisungen in Kapitel 7.1 den Antrieb hydraulisch entriegeln und hierzu mit dem entsprechenden Schlüssel die Entriegelungsschraube (Abb. 3, Bez. ①) drehen.

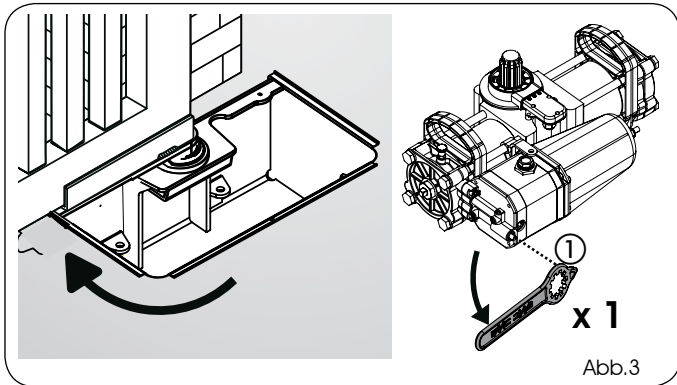


Abb.3

3) Die Abdeckung (Abb. 4, Bez. A) der Endanschlagschraube beim Schließen (Abb. 4, Bez. ①) am Antrieb abschrauben und überprüfen, ob die Schraube komplett zuge dreht ist.

4) Die Endanschlagschraube (Abb. 4, Bez. B) beim Schließen um eine Drehung lösen (WICHTIG FÜR DIE KORREKTE KUPPLUNG RITZEL-NUTBUCHSE BEI DER MONTAGE).

5) Das Ritzel des Antriebs mit dem im Lieferumfang enthaltenen Schlüssel (Abb. 5, Bez. ①) in Schließrichtung des Tors (siehe Abb. 5) bis zum Innenanschlag des Kolbens drehen und den Schlüssel abziehen.

6) **Ohne das Ritzel zu bewegen**, den im Lieferumfang enthaltenen Schlüssel am Antrieb einstecken (siehe Abb. 6) und sicherstellen, dass dieser auf 0 (NULL) am Kunststoffteil des Antriebs (Abb. 6, Bez. ①) zeigt, eventuell das Ritzel drehen. **(WICHTIG FÜR DIE KORREKTE KUPPLUNG RITZEL-NUTBUCHSE BEI DER MONTAGE).**

DEN SCHLÜSSEL BIS ZUM MECHANISCHEN ANSCHLAG DREHEN UND DANN AUS DEM RITZEL ENTFERNEN

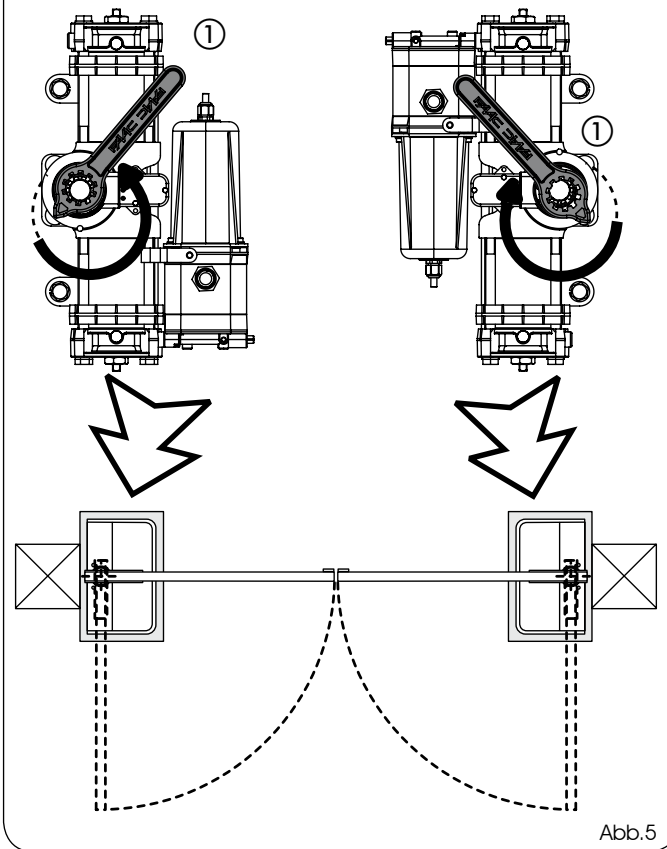


Abb.5

DEN SCHLÜSSEL EINFÜHREN; OHNE DEN RITZEL ZU BEWEGEN UND ÜBERPRÜFEN, OB ER AUF NULL ZEIGT

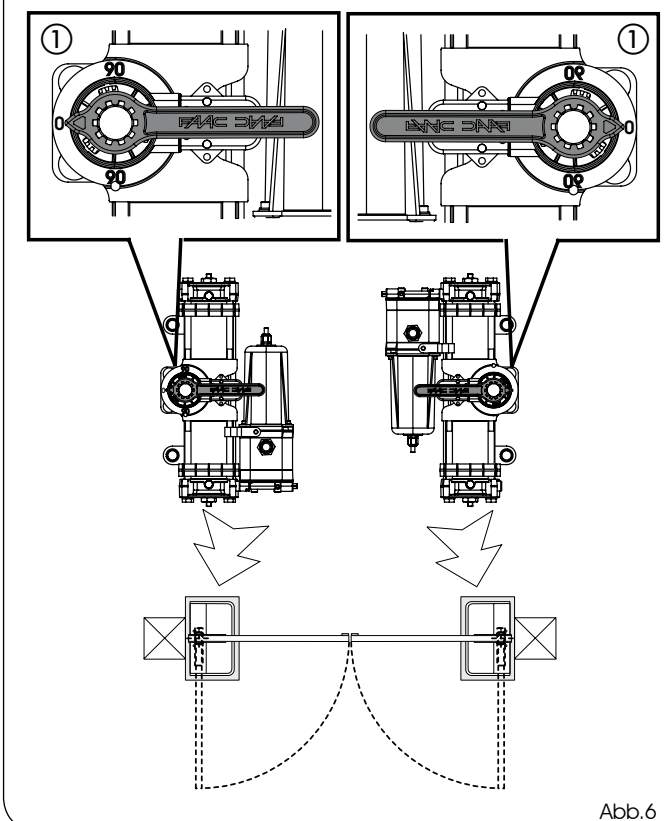


Abb.6

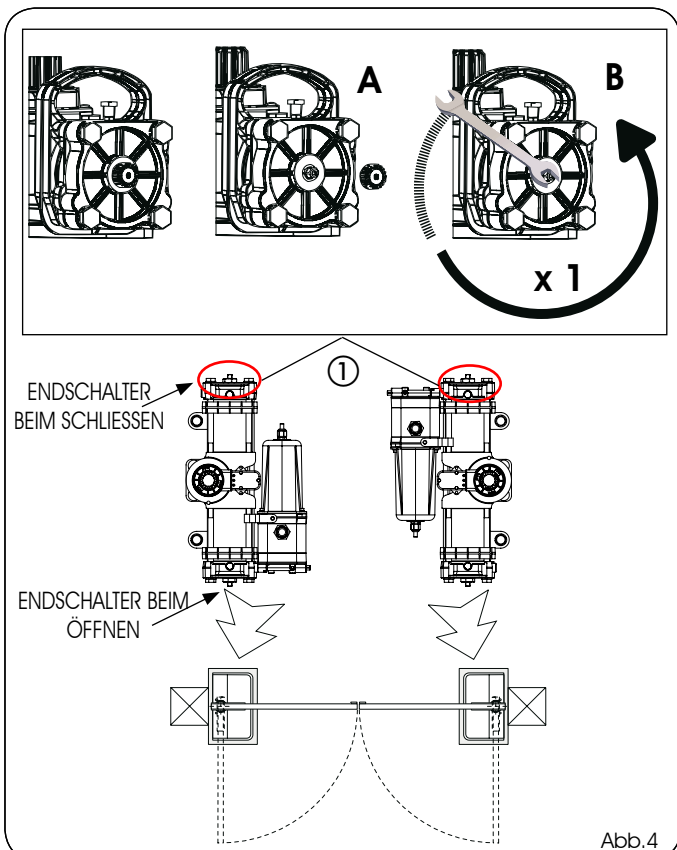


Abb.4

HINWEIS: Gegebenenfalls die Endanschlagschraube beim Schließen leicht zudrehen.

7) Den Einstellschlüssel abziehen, die Abdeckung der Endanschlagschraube anschrauben und das Ritzel einfetten.

8) Den Antrieb mit Hilfe der entsprechenden Griffe in das Tragegehäuse einsetzen (siehe Abbildung 7, 8).

9) Das Tor schließen.

10) Den Antrieb mit den entsprechenden Griffen (Abb. 10, Bez. A) anheben, sodass das Ritzel in die Nutbuchse im Tragegehäuse eingreift. Um den Vorgang zu erleichtern, den Antrieb leicht drehen, bis die Kupplung entsteht.

14) Das Tor schließen und die korrekte Position des Endanschlags beim Schließen prüfen. Eventuell den Endanschlag einstellen und hierzu auf die Anweisungen in Kap. 5 Bezug nehmen.

15) Den Antrieb hydraulisch entsprechend den Anweisungen in Kapitel 7.1 verriegeln.

16) Gemäß der Beschreibung in der Betriebsanleitung für das elektronische Steuergerät die elektrischen Anschlüsse herstellen und hierbei auf die Polarität des Encoders achten.

17) Den Deckel des Tragegehäuses mit den im Lieferumfang enthaltenen Schrauben fixieren.

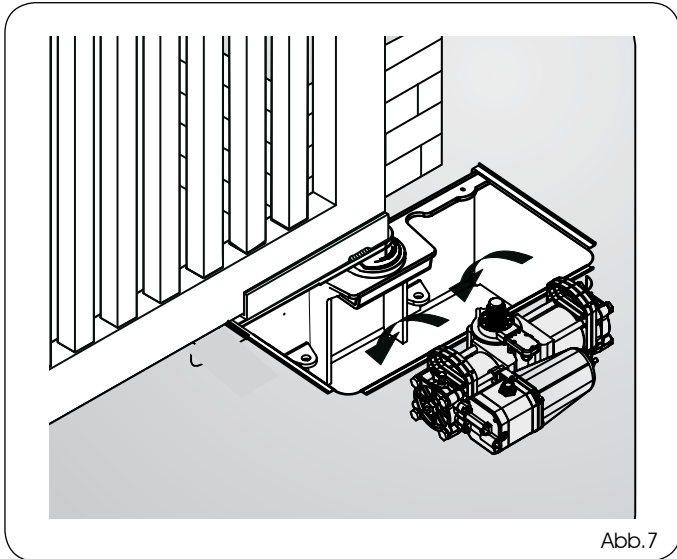


Abb.7

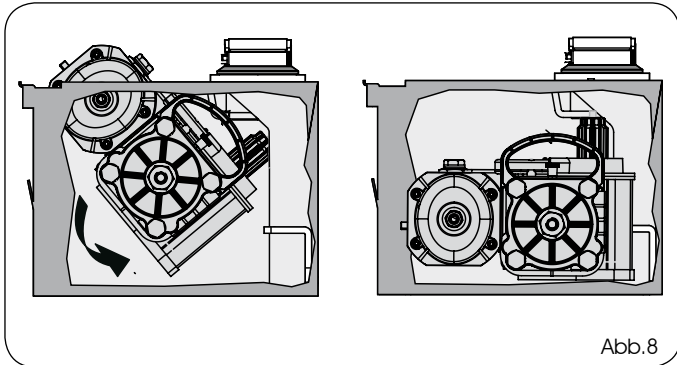


Abb.8

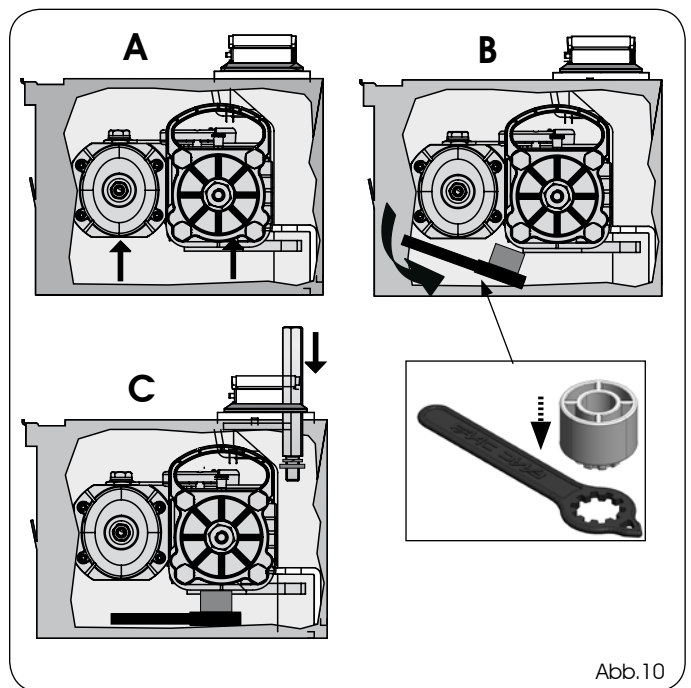


Abb.10

11) Den mitgelieferten Schlüssel unter den Antrieb stellen (Abbildung 10, Bez. B, C)

12) Die Befestigungsschrauben mit Feder und Scheibe einsetzen und eindrehen (siehe Abb. 10, Bez. C), sodass der Antrieb am Tragegehäuse befestigt wird (siehe Abb. 11).

13) Das Tor öffnen und die korrekte Position des Endanschlags beim Öffnen prüfen. Eventuell den Endanschlag einstellen und hierzu auf die Anweisungen in Kap. 5 Bezug nehmen.

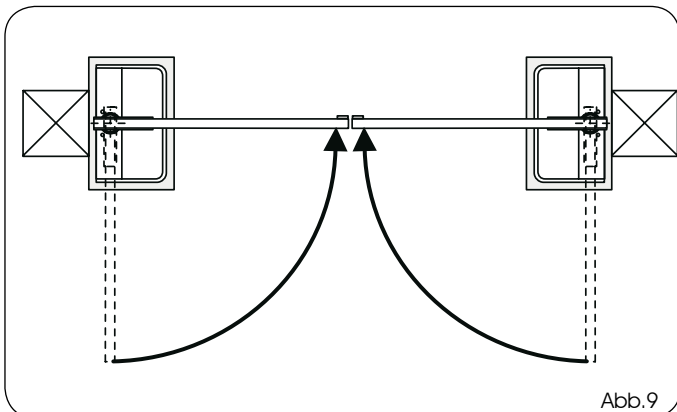


Abb.9

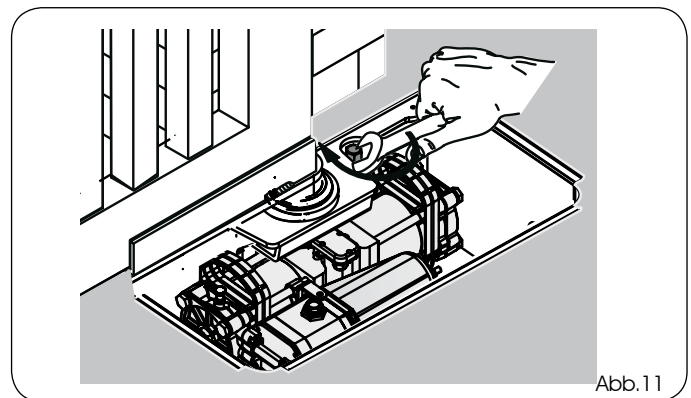


Abb.11

4.2 ANTRIEB MIT MECHANISCHER ENTRIEGELUNG

- 1) Das Tor in die offene Stellung bewegen.
- 2) Unter Bezugnahme auf die Anweisungen in Kapitel 7.1 den Antrieb hydraulisch entriegeln und hierzu mit dem entsprechenden Schlüssel (Abb. 1, Bez. ①) die Entriegelungsschraube (Abb. 12, Bez. ①) drehen.
- 3) Die Abdeckung (Abb. 13, Bez. A) der Endanschlagschraube beim Schließen (Abb. 13, Bez. ①) am Antrieb abschrauben und überprüfen, ob die Schraube komplett zuge dreht ist.
- 4) Die Endanschlagschraube (Abb. 13, Bez. ①) beim Schließen um eine Drehung lösen
(WICHTIG FÜR DIE KORREKTE MECHANISCHE KUPPLUNG RITZEL-MECHANISCHE ENTRIEGELUNG BEI DER MONTAGE).
- 5) Das Ritzel des Antriebs mit dem im Lieferumfang enthaltenen Schlüssel in Schließrichtung des Tors (siehe Abb. 14) bis zum Innenanschlag des Kolbens drehen und den Schlüssel

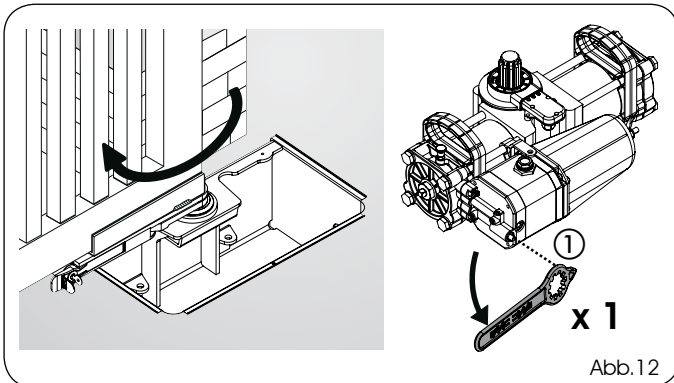


Abb.12

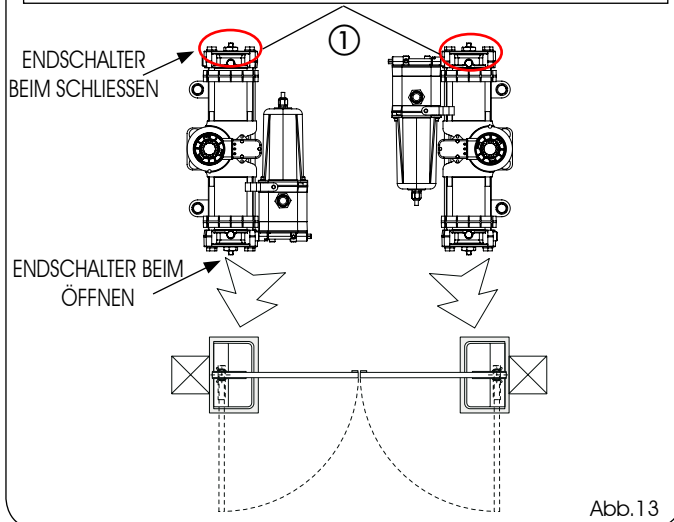
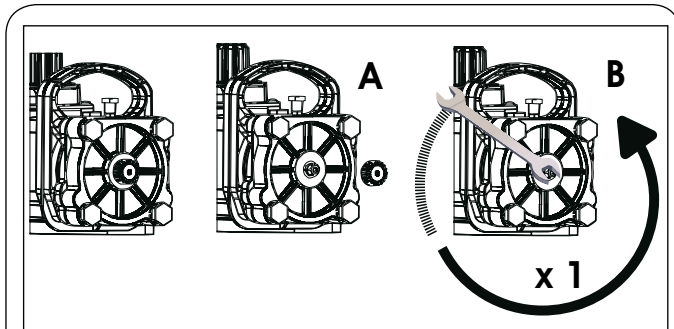


Abb.13

- abziehen.
- 6) **Ohne das Ritzel zu bewegen**, den im Lieferumfang enthaltenen Schlüssel am Antrieb einstecken (siehe Abb. 15) und sicherstellen, dass dieser auf 0 (NULL) am Kunststoffteil des Antriebs (Abb. 15, Bez. ①) zeigt, eventuell das Ritzel damit drehen.
(WICHTIG FÜR DIE KORREKTE MECHANISCHE KUPPLUNG RITZEL-MECHANISCHE ENTRIEGELUNG BEI DER MONTAGE)
HINWEIS: Gegebenenfalls die Endanschlagschraube beim

DEN SCHLÜSSEL BIS ZUM MECHANISCHEN ANSCHLAG DREHEN UND DANN AUS DEM RITZEL ENTFERNEN

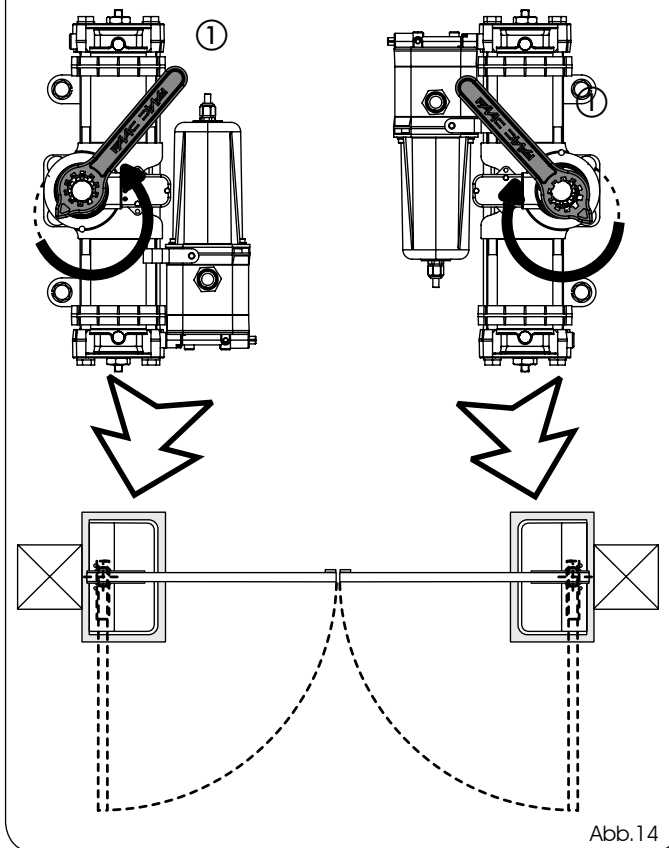


Abb.14

DEN SCHLÜSSEL EINFÜHREN; OHNE DEN RITZEL ZU BEWEGEN UND ÜBERPRÜFEN, OB ER AUF NULL ZEIGT

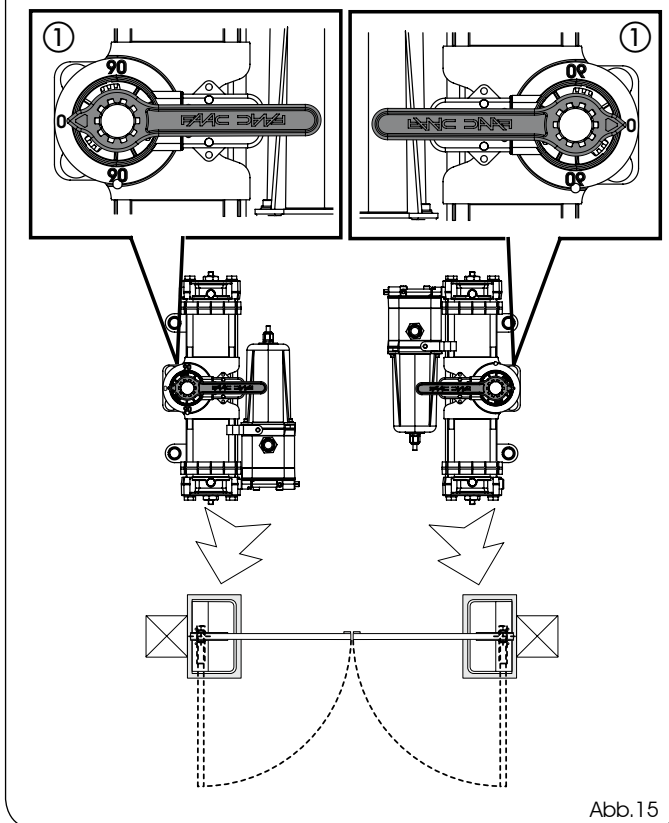


Abb.15

Schließen leicht zudrehen.

7) Den Einstellschlüssel abziehen und den Stöpsel der Endanschlagschraube zudrehen.

8) Das Ritzel des Antriebs leicht einfetten.

9) Den Antrieb mit Hilfe der entsprechenden Griffe in das Tragegehäuse einsetzen (siehe Abbildung 17 A, B).

10) Das Tor in die Stellung **GESCHLOSSEN** bewegen.

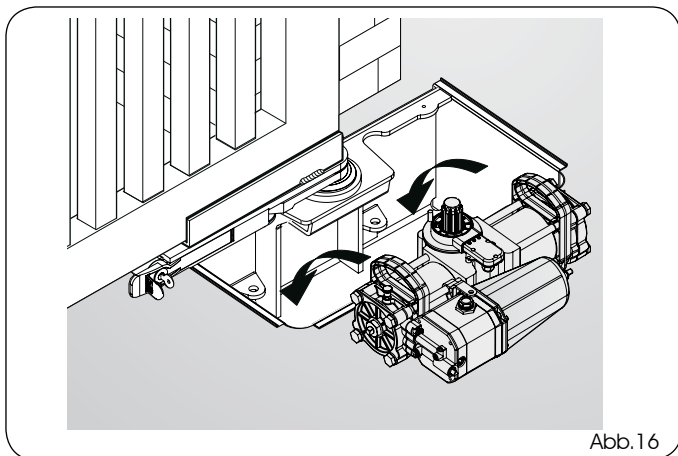


Abb.16

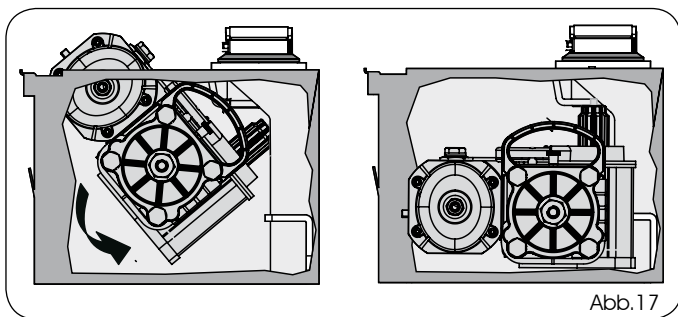


Abb.17

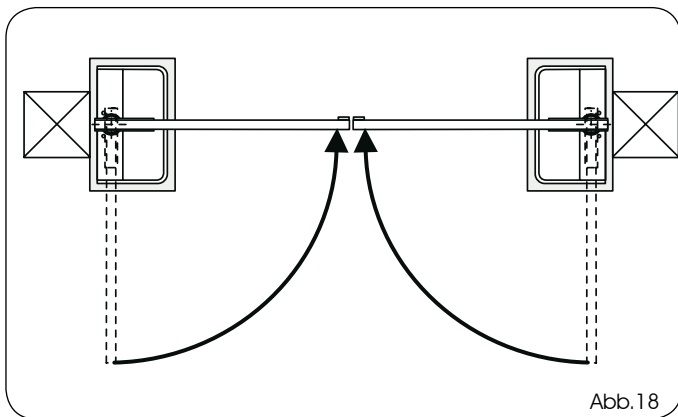


Abb.18

11) Unter Bezugnahme auf die Anweisungen in Kapitel 7.2 den Antrieb mechanisch entriegeln.

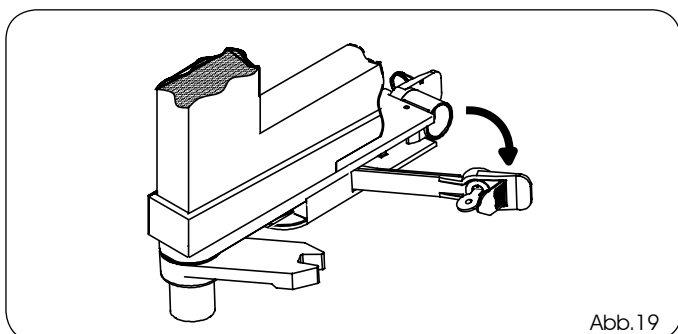


Abb.19

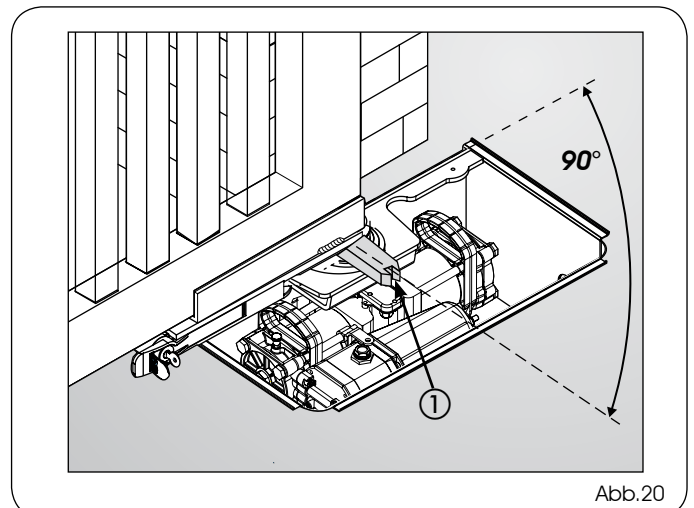


Abb.20

12) Das entriegelte Tor in die Stellung offen bewegen und sicherstellen, dass das mit dem Tor **verbundene Entriegelungsteil in der Position Tor geschlossen bleibt** (siehe Abb. 20, Bez. ①).
 13) Den Antrieb mit den entsprechenden Griffen (Abb. 21, Bez. A) anheben, sodass das Ritzel in die Nutbuche im Tragegehäuse eingreift. Um den Vorgang zu erleichtern, den Antrieb leicht drehen, bis die Kupplung entsteht.

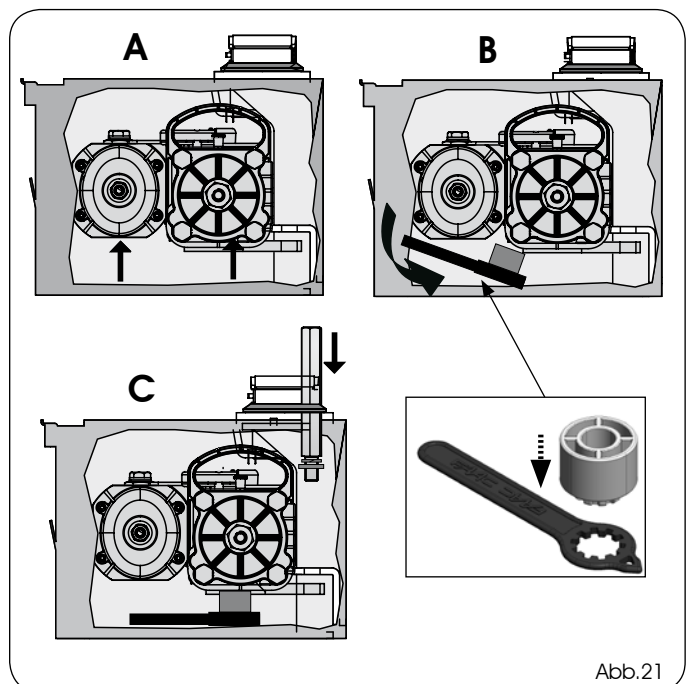


Abb.21

14) Den mitgelieferten Schlüssel unter den Antrieb stellen (Abbildung 21), um den Motor zu stützen.

15) Die Befestigungsschrauben mit Federring einsetzen und eindrehen (siehe Abb. 21 C), sodass der Antrieb am Tragegehäuse befestigt wird.

16) Das Tor schließen und an der mechanischen Entriegelung feststellen.

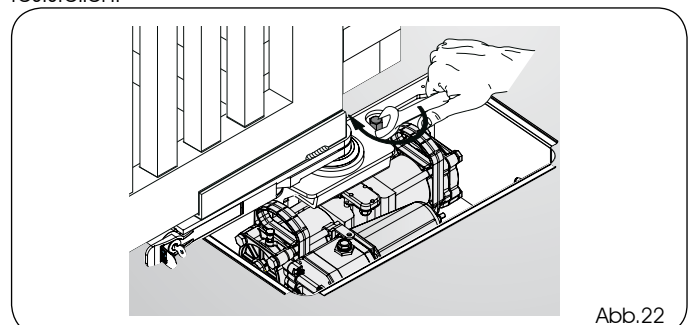


Abb.22

17) Das Tor öffnen und wieder schließen und hierbei die jeweiligen Endanschläge laut Beschreibung im Kapitel 5 überprüfen und eventuell einstellen.

18) Gemäß der Beschreibung in der Betriebsanleitung für das elektronische Steuergerät die elektrischen Anschlüsse herstellen und hierbei auf die Polarität des Encoders achten.

19) Den Antrieb hydraulisch entsprechend den Anweisungen in Kapitel 7.1 verriegeln.

5 INTERNE MECHANISCHE ENDANSCHLÄGE (POSITIVE STOP)

Der Antrieb S800H wird in der Standardausführung mit mechanischen internen Endanschlägen beim Öffnen und beim Schließen geliefert, um die Montagearbeiten zu erleichtern, da dadurch keine mechanischen Anschläge hergestellt werden müssen.

Die Einstellung der mechanischen Endanschläge (POSITIVE STOP) ist auf den letzten 30° des MAXIMALEN Hubs des Antriebs beim Öffnen und beim Schließen möglich.

FAAC LIEFERT VOLLSTÄNDIG GEÖFFNETE ENDANSCHLÄGE (MAXIMALER RITZELROTATIONSWINKEL),

5.1 EINSTELLUNG DER ENDANSCHLÄGE

- 1) Den Antrieb hydraulisch entriegeln (Siehe Kapitel 7.1).
- 2) Den Flügel mit der Hand in die Schließposition schieben
- 3) Den Stöpsel (Abb.23, Bez. A) der Endanschlagsschraube beim Schliessen (Abb. 23, Bez. ①) lockern.
- 4) Die Schraube (Abb.25, Bez. B) des Endanschlags beim Schliessen (Abb. 25, Bez. ①) so weit AUFDREHEN, bis der Flügel sich anfängt zu bewegen.
- 5) Den Stöpsel (Abb.23, Bez. A) der Endanschlagsschraube wieder zudrehen.
- 6) Den Flügel mit der Hand in die Öffnungsposition schieben.
- 7) Den Stöpsel (Abb.23, Bez. A) der Endanschlagsschraube beim Öffnen (Abb.23, Bez. ②) lockern.
- 8) Die Schraube (Abb.23, Bez. B) des Endanschlags beim Öffnen (Abb.23, Bez. ②) so weit AUFDREHEN, bis der Flügel sich anfängt zu bewegen.
- 9) Den Stöpsel der Endanschlagsschraube wieder zudrehen.
- 10) Durch Öffnen und Schließen des Tors die korrekte Einstellung der Endanschläge prüfen.
- 11) Den Antrieb entsprechend den Anweisungen in Kapitel 7.1 verriegeln.

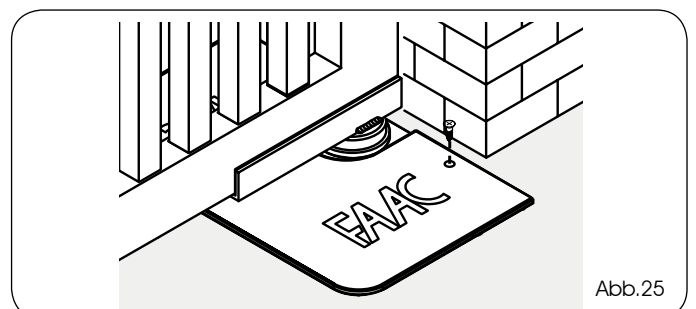
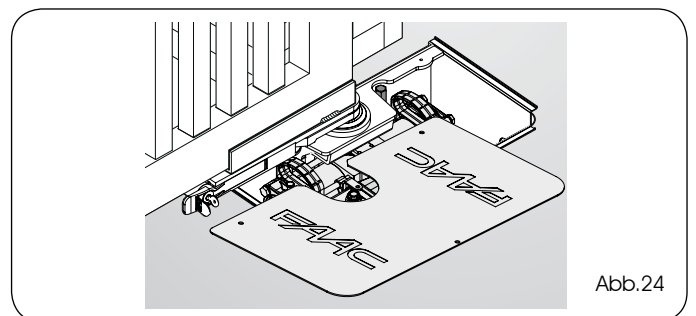
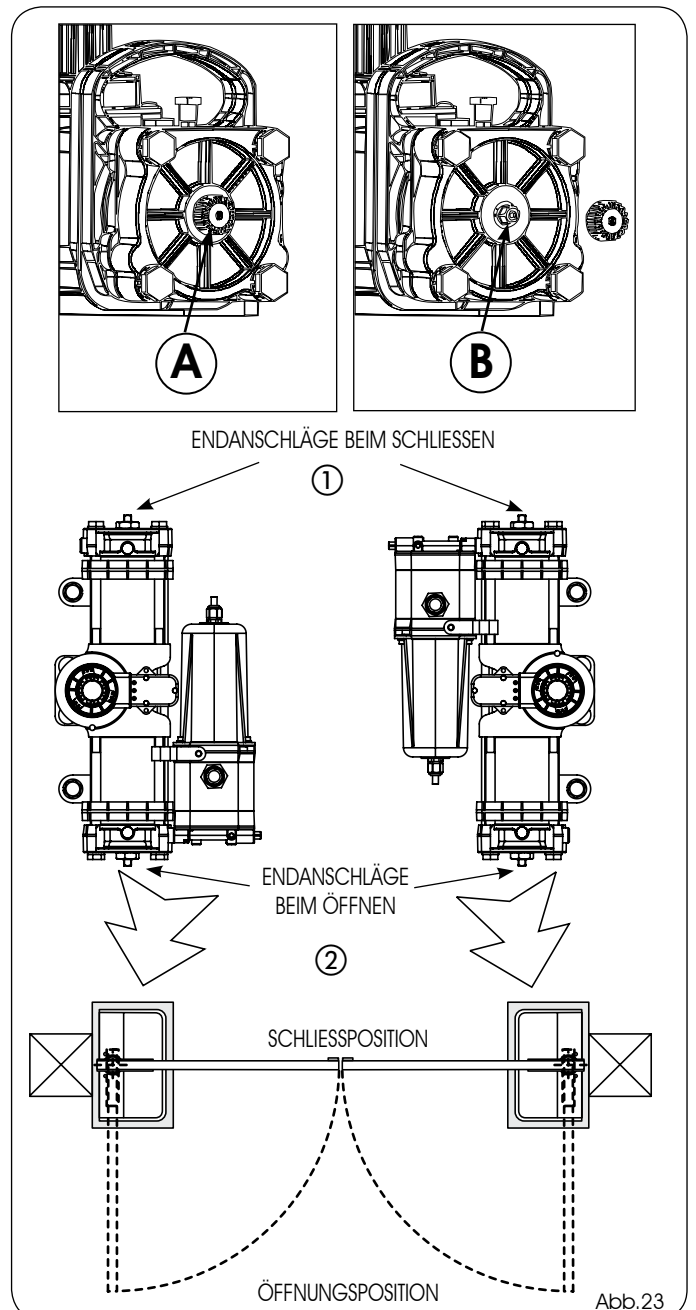
6 ABSCHLIESSENDE ARBEITEN

⚠ Damit übermäßiger Spannungsabfall vermieden wird, sollten die Motorkabel mit Querschnitt 2.5 mm höchstens 20 m lang sein. Die maximale Gesamtlänge der BUS-Kabel muss 100 m betragen.

- 1) Den Encoder in seine Aufnahme auf dem Motor einsetzen.
- 2) Den Motor (Abb.1, Bez. ⑧) und den Encoder (Abb.1, Bez. ⑨) gemäß den entsprechenden Anweisungen an das elektronische Steuergerät anschließen.
- 3) Den Deckel des Tragegehäuses mit den im Lieferumfang enthaltenen Schrauben fixieren (Abb.24;25).
- 4) Soweit von den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgeschrieben, mindestens zwei Schilder mit der Warnung „Gefahr: automatische Bewegung“ an beiden Seiten der Automation anbringen.

7 HANDBETRIEB

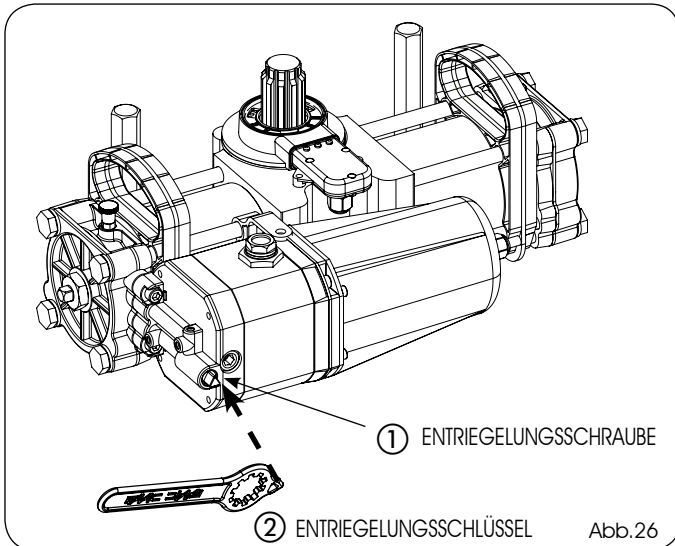
⚠ VOR DEM ENTRIEGELN ODER VERRIEGELN SICHERSTELLEN, DASS DIE SPANNUNGSZUFUHR ZUM ANTRIEB UNTERBROCHEN WURDE UND DASS DIESER SICH NICHT BEWEGT



7.1 HYDRAULISCHE ENTRIEGELUNG DES ANTRIEBS

Sollte es aufgrund von Stromausfall oder Betriebsstörungen der Automation erforderlich sein, das Tor mit der Hand zu bewegen, ist die hydraulische Entriegelungsvorrichtung mit Hilfe des Entriegelungsschlüssels (Abb.26, Bez.②) wie folgt zu betätigen:

- 1) Den Deckel des Tragegehäuses entfernen
- 2) Die dreieckige Nut des mitgelieferten Schlüssels (Abb.26, Bez. ②) in die Entriegelungsschraube (Abb.26, Bez.①) einsetzen:
 - Zum **ENTRIEGELN** die Schraube um eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. (DIE SCHRAUBE NICHT VOLLSTÄNDIG LÖSEN, DAMIT KEIN ÖL ABFLIESST).
 - Zum **VERRIEGELN** die Schraube bis zum mechanischen Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

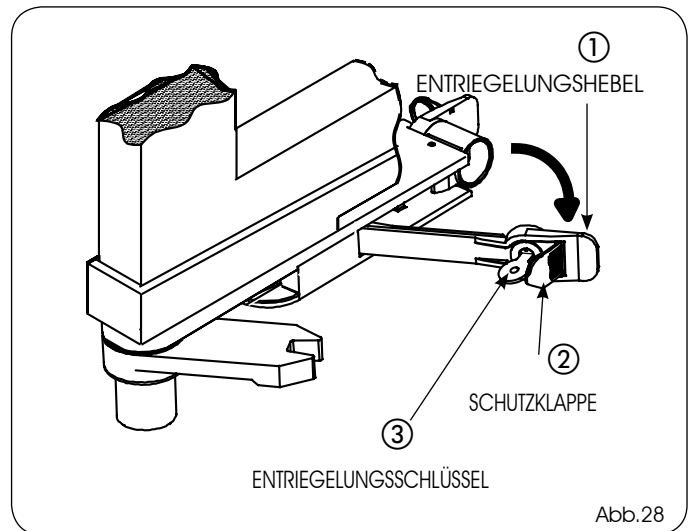
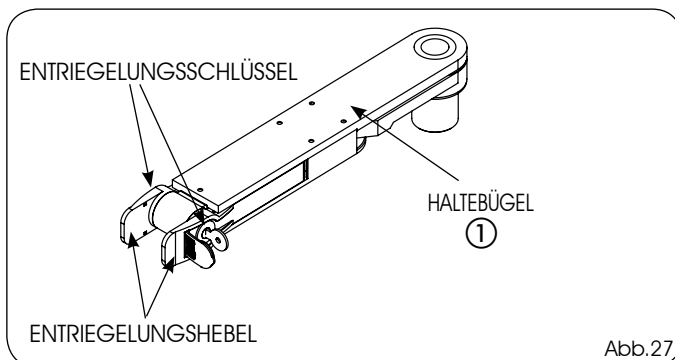


7.2 MECHANISCHE NOTENTRIEGELUNG (EXTRA)

Als Extrazubehör ist für den Antrieb S800H eine manuelle mechanische Notentriegelung verfügbar.

Sollte es aufgrund von Stromausfall oder Betriebsstörungen der Automation erforderlich sein, das Tor mit der Hand zu bewegen, ist die Entriegelungsvorrichtung mit Schlüssel einzusetzen.

Die Vorrichtung ist auf dem Haltebügel des Tors eingesetzt (Abb. 27, Bez. ①) und ermöglicht die Entriegelung des Systems sowohl von innen als auch von außen.



Zur manuellen Bewegung des Flügels sind folgende Schritte vorzunehmen:

- 1) Die Schutzklappe öffnen (Abb.28, Bez. ②).
- 2) Den Entriegelungsschlüssel in Uhrzeigersinn in das Schloss einführen (Abb. 28 Bez. ③) und bis zum Anschlag drehen.
- 3) Den Entriegelungshebel an sich ziehen (Abb.28, Bez. ①).
- 4) Den Flügel mit der Hand bewegen.

Zur Wiederherstellung des Normalbetriebs des Systems sind die nachfolgenden Schritte auszuführen:

- 1) Den Entriegelungshebel in die Ruhestellung bringen (Abb.27)
- 2) Den Entriegelungsschlüssel in das Schloss einführen (Abb.28, Bez.③) und in entgegengesetzter Richtung bis zum Anschlag drehen und abziehen.
- 3) Die Schutzabdeckung des Schlosses erneut verschließen.
- 4) Den Flügel mit der Hand so weit schieben, bis er in den Sperrbügel eingreift.

8 WARTUNG

Mindestens im Abstand von 6 Monaten die Funktionsprüfung der Anlage vornehmen und dabei besonders auf die Funktionstüchtigkeit der Sicherheits- und Entriegelungsvorrichtungen (einschließlich Schubkraft des Antriebs) sowie die einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Scharniere des Tors achten.

Die in die Anlage eingebauten Sicherheitsvorrichtungen müssen im Abstand von sechs Monaten geprüft werden.

8.1 ENTLÜFTUNG



BEI DER LIEFERUNG IST DER HYDRAULIKKREIS DES ANTRIEBS S800H BEREITS VOLLSTÄNDIG LUFTLEER. EINE ENTLÜFTUNG MUSS NICHT VORGENOMMEN WERDEN. DIE ENTLÜFTUNG IST NUR BEI DER WARTUNG DER HYDRAULISCHEN ANLAGE ODER BEIM AUFFÜLLEN VON ÖL ERFORDERLICH.

Luft im Hydraulikkreis verursacht Störungen in Bezug auf die Funktionstüchtigkeit der Automation. Dies äußert sich durch die anormale Bewegung des Flügels und übermäßigen Lärm beim Betrieb.

Zur Behebung dieses Problems sind die nachfolgenden Schritte vorzunehmen:

- 1) Das Tor öffnen.
- 2) Während der Bewegung des Flügels die Entlüftungsschraube beim Öffnen (Abb.29, Bez.①) lockern

- 3) Luft über die Entlüftungsschraube aus dem Hydraulikkreis solange austreten lassen, bis nicht emulgiertes Öl austritt.
- 4) Die Entlüftungsschraube zudrehen, bevor der Antrieb die Öffnungsbewegung abgeschlossen hat.
- 5) Das Tor schließen.
- 6) Während der Bewegung des Flügels die Entlüftungsschraube beim Schließen (Abb.29, Bez.②) lockern.
- 7) Luft über die Entlüftungsschraube aus dem Hydraulikkreis solange austreten lassen, bis nicht emulgiertes Öl austritt.
- 8) Die Entlüftungsschraube zudrehen, bevor der Antrieb die Schließbewegung abgeschlossen hat.
- 9) Diese Vorgänge mehrmals wiederholen.
- 10) Öl nachfüllen, bis der Ölstand unter dem Stopfen ist (Abb. 30, Bez①)

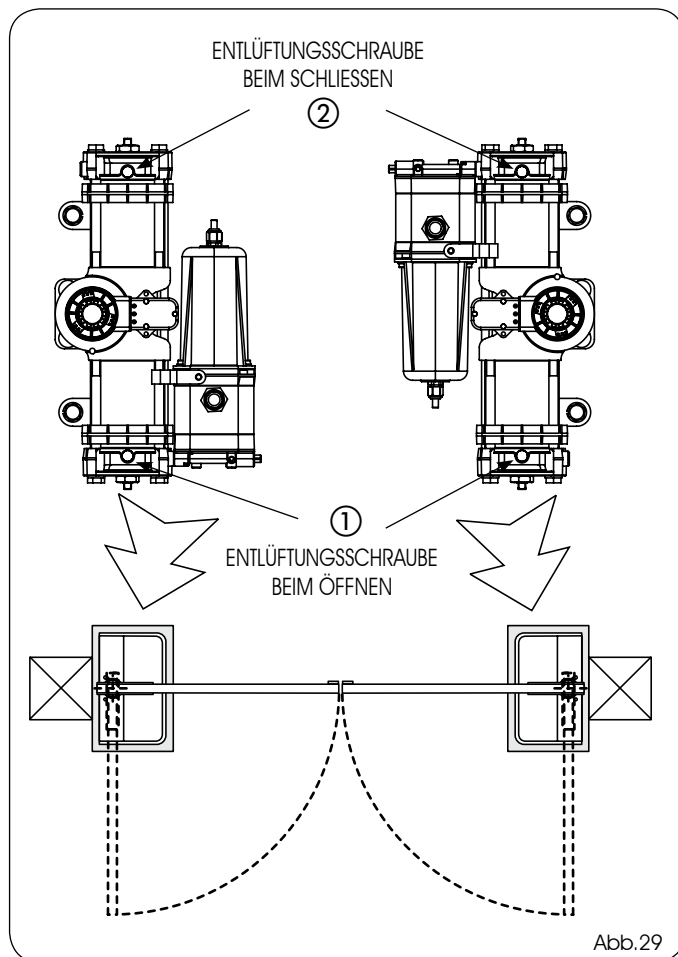


Abb.29

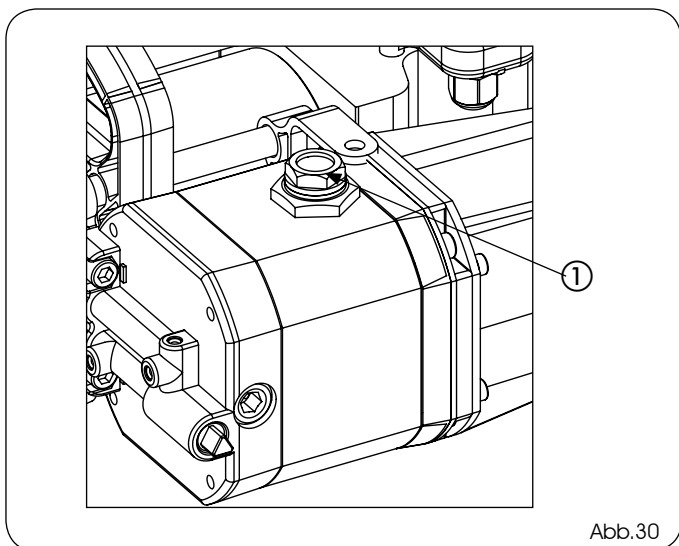


Abb.30

Le descrizioni e le illustrazioni del presente manuale non sono impegnative. La FAAC si riserva il diritto, lasciando inalterate le caratteristiche essenziali dell'apparecchiatura, di apportare in qualunque momento e senza impegnarsi ad aggiornare la presente pubblicazione, le modifiche che essa ritiene convenienti per miglioramenti tecnici o per qualsiasi altra esigenza di carattere costruttivo o commerciale.

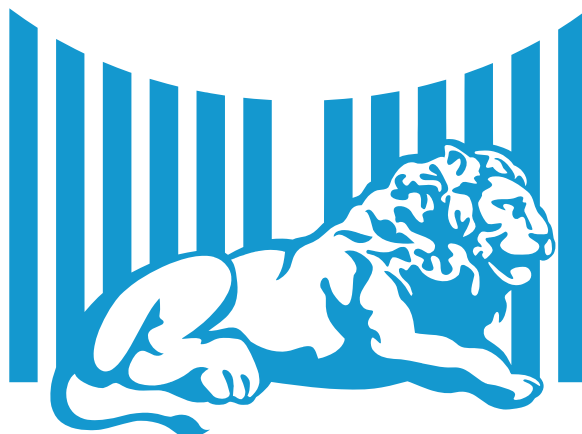
The descriptions and illustrations contained in the present manual are not binding. FAAC reserves the right, whilst leaving the main features of the equipments unaltered, to undertake any modifications it holds necessary for either technical or commercial reasons, at any time and without revising the present publication.

Les descriptions et les illustrations du présent manuel sont fournies à titre indicatif. FAAC se réserve le droit d'apporter à tout moment les modifications qu'elle jugera utiles sur ce produit tout en conservant les caractéristiques essentielles, sans devoir pour autant mettre à jour cette publication.

Die Beschreibungen und Abbildungen in vorliegendem Handbuch sind unverbindlich. FAAC behält sich das Recht vor, ohne die wesentlichen Eigenschaften dieses Gerätes zu verändern und ohne Verbindlichkeiten in Bezug auf die Neufassung der vorliegenden Anleitungen, technisch bzw. konstruktiv/kommerziell bedingte Verbesserungen vorzunehmen.

Las descripciones y las ilustraciones de este manual no comportan compromiso alguno. FAAC se reserva el derecho, dejando inmutadas las características esenciales de los aparatos, de aportar, en cualquier momento y sin comprometerse a poner al día la presente publicación, todas las modificaciones que considere oportunas para el perfeccionamiento técnico o para cualquier otro tipo de exigencia de carácter constructivo o comercial.

De beschrijvingen in deze handleiding zijn niet bindend. FAAC behoudt zich het recht voor op elk willekeurig moment de veranderingen aan te brengen die het bedrijf nuttig acht met het oog op technische verbeteringen of alle mogelijke andere productie- of commerciële eisen, waarbij de fundamentele eigenschappen van de apparaat gehandhaafd blijven, zonder zich daardoor te verplichten deze publicatie bij te werken.



FAAC

FAAC S.p.A.

Via Calari, 10

40069 Zola Predosa (BO) - ITALIA

Tel. 0039.051.61724 - Fax. 0039.051.758518

www.faac.it

www.faacgroup.com